



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

Juni / Juli 2024



Fronleichnamsgottesdienst am 2. Juni - 10 Uhr



Thema, Veranstaltung	Seite	Thema, Veranstaltung	Seite
Kontaktdaten	2	Senioren	16
Auf ein Wort	3	JuSe aktiv	17
Förderverein Kirche mitten im Ort	4+5	Gottesdienste	18-19
Pfarrgemeinderat	6	Aus der Kirchengemeinde	19
Einladung Fronleichnam	7	Nachlese Ensemble Romantik	20
Neues Musical	7	Mittagstisch mit Glockenklang	21
Abschied Andreas Hartelt	8+9	Kath. Erwachsenenbildung	22-25
Einladung Belmer Pfarrfest	9	Jugend	26
Mittagstisch mit Glockenklang	10	Kinderseite	27
Bibel und Rucksack, Abendlob	10	Buchvorstellung	28
Seniorenarbeit im Dekanat	11	Offener Kindertreff Belm	29
kfd	12	Mitteilungen	30
Kolping	13	Regelmäßig	31
Einladung zum Regenbogendinner	13	Auf einen Blick	32+33
Besuchsteam Neuzugezogene	14	Außerdem/Impressum	34
Treffpunkt Blau-Gelb	15	Sponsoren	35+36

Kontaktdaten:

- Schmerzhaftes Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.:	0 54 06 - 88 00 25 0 54 06 - 88 00 26
	Internet:	www.kath-kirchen-belm.de
	E.-Mail:	pg-belm-icker@bistum-os.de
Pfarrbüro, Katharina Bolte	E-Mail:	k.bolte@bistum-os.de
Öffnungszeiten:	Dienstag:	16:30 - 18:00 Uhr ab 1.7. 15:00 - 17:30 Uhr
	Donnerstag:	9:00 - 11:30 Uhr
	Freitag:	15:00 - 18:00 Uhr ab 1.7. entfällt
Pastor Peter Winkeljohann	Tel.:	0 54 06 - 88 10 37
	E-Mail:	p.winkeljohann@bistum-os.de
Sozialpädagogin: Stephanie Beckers	Tel.:	0151 52 96 50 37 oder 0 54 06 - 89 99 56
	E-Mail:	s.beckers@bistum-os.de
Gemeindereferentin: Regine Gelhot	Tel.:	0171 56 35 191 oder 0 54 06 - 88 00 57
	E-Mail:	re.gelhot@bistum-os.de
Diakon: Christoph Pahlitzsch	Tel...:	0 54 06 - 67 20 87 4
	E.-Mail:	c.pahlitzsch@bistum-os.de
Rendant Josef Seeger	E-Mail:	j.seeger@bistum-os.de



Liebe Gemeinde!

Unter dem Motto „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ stand der 16. Ökumenische Pfingstgottesdienst am 20. Mai auf dem Marktring in Belm. Das ist auch das Leitwort des Katholikentages, der vom 29. Mai bis 2. Juni in Erfurt stattfindet.

Wenn wir auf die kleinen und großen Konfliktherde schauen, auf die Kriege in der Ukraine, im Heiligen Land und an anderen Orten unserer Erde, die uns tagtäglich in den Nachrichten vor Augen gestellt werden, dann erleben wir, wie aktuell dieses Wort ist, das aus dem biblischen Psalm 37 stammt. So viele Menschen haben keine Zukunft, weil sie ihr Leben auf den Kriegsfeldern lassen müssen. Unzählige Menschen – junge und alte, Kinder und Erwachsene – leiden unter Kriegen und deren Folgen. Ihnen wird auf lange Sicht die Zukunft verbaut.

Als Christen sind wir gefordert, die Not all dieser Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren. Es besteht die Gefahr, die immer neuen Hiobsbotschaften

in den täglichen Nachrichten gar nicht mehr wirklich wahrzunehmen und abzustumpfen. Wer sich jedoch gleichgültig abwendet und die Menschen in den Krisengebieten vergisst, spielt den Kriegstreibern in die Hände. Auch wenn es manches Mal schwerfällt, dürfen wir nicht nachlassen, an der Seite der vielen Opfer von Krieg und Terror zu stehen – durch materielle Unterstützung, durch eine klare Haltung, aber nicht zuletzt auch durch unser Gebet.

Im Psalm 37 heißt es auch: „Hoffe auf den HERRN und bewahre seinen Weg!“. Immer wieder dürfen wir erfahren, dass unsere Lebenswege dort Klarheit und Richtung bekommen, wo es uns gelingt, auf Gott zu vertrauen und uns in IHM festzumachen. Wo wir aus der Verbundenheit mit Gott, der Quelle des Lebens, unsere Lebenswege gehen, erfahren wir, dass wir ruhig und gelassen werden und er uns inneren Frieden schenkt. So werden wir selbst zu Menschen des Friedens, die diesen inneren Frieden auch nach außen tragen und so zumindest ein Stück weit beitragen zu einer friedvolleren Welt.

„Zukunft hat der Mensch des Friedens.“ – Der Geist Jesu Christi, dessen Herabkunft auf seine Jüngerinnen und Jünger wir an Pfingsten feiern und der auch uns zugesagt ist, möge uns anstiften zum Frieden, damit wir selbst immer mehr zu Friedensstiftern werden!

*Es grüßt Sie herzlich
Peter Winkeljohann, Pastor*

Pavillonbau hat begonnen

Projekt wird mit Zuschüssen, Spenden und Eigenleistung verwirklicht



Mit einem Treffen der Hauptbeteiligten hat Mitte April offiziell der Pavillonbau auf der Pfarrwiese in Icker begonnen. Die Initiatoren freuen sich sehr, dass das Vorhaben ausschließlich mit öffentlichen Zuschüssen, Spenden und Eigenleistungen realisiert werden kann.

An Ort und Stelle traf sich das Projektteam mit Zimmermann Simon Zacheja, der am 3. Juni damit beginnen will, den Pavillon aufzurichten. Gemeinsam wurden die Pläne und das Modell von Architekt Wolfgang Herich studiert. Und sofort stieg die Vorfreude, den Bau nun endlich angehen zu können.

Zum Projektteam gehören außerdem Anton Hackmann (Pfarrgemeinderat), Hubert Escher (Kirchenvorstand), Erich Thunert und Volker Ziemann sowie Schwester Anne Voß und Jutta Bertelsmann-Herich, die sich beide sehr verdient gemacht haben, Zuschüsse einzuwerben. Bauherr ist der Förderverein „Kirche mitten im Ort“ Icker mit den Vorstandmitgliedern Heinz Placke, Holger Jansing und Josef Seeger.

Die Nettokosten für den Pavillonbau und die Umgestaltung der Pfarrwiese werden mit 55 Prozent aus dem europäischen „LEADER-Förderprogramm“

bezuschusst. Für jede Bewilligung durch das Amt für regionale Landentwicklung muss es eine Kofinanzierung von 25 Prozent der bewilligten LEADER-Förderung geben. Diese ist bei der Sparkassenstiftung angefragt. Zugesagt sind weiterhin 5000 Euro von der Lotto-Sport-Stiftung und 2000 Euro vom Verkehrsverein Stadt und Landkreis Osnabrück.

Die verbleibenden Aufwände werden mit Eigenleistungen umgesetzt. Der Förderverein und andere Gruppen hatten in den vergangenen Jahren verschiedene Aktionen für den Pavillonbau durchgeführt und den Erlös für dieses Projekt gesammelt (zum Beispiel Apfelsaft-Mostaktion, Adventszauber und Perlenführungen).

Der Vorstand ist mit dem Ergebnis und dem daraus resultierenden Polster sehr zufrieden. Mittel aus dem Etat der Kirchengemeinde werden nicht benötigt. Gleichwohl lebt das Projekt von der Beteiligung der Gemeindemitglieder. Wie schon bei anderen Vorhaben (Bau des Pfarrheimes, Umgestaltung der

Emmaus-Kapelle, Neugestaltung des Parkplatzes) soll ein Teil des Kostenvolumens durch Eigenleistungen abgefangen werden.

Ein erster Arbeitseinsatz fand am 17. Mai statt. Eine große Gruppe engagierter Gemeindemitglieder, darunter elf junge

Leute, traf sich auf der Pfarrwiese, um die Fundamente für den Pavillon auszuheben und einige weitere vorbereitende Arbeiten zu erledigen.

Zum Projekt gehört auch die Umgestaltung der Pfarrwiese, die mit einer Boule-Bahn, einem Backhaus und einer ansprechenden Möblierung aufgewertet werden soll. Auch eine bienenfreundliche Umgestaltung der vorhandenen Bete und die Erneuerung der Mülleimer-

Ecke sind in dem Projekt enthalten

Wer den Förderverein „Kirche mitten im Ort“ finanziell, ideell oder auch tatkräftig unterstützen möchte, kann sich im Pfarrbüro oder beim Vorstand melden. Der Förderverein freut sich in diesem Zusammenhang über neue Mitglieder, die dann regelmäßig über den Baufortgang und weitere Arbeitseinsätze informiert werden.

Holger Jansing



Startschuss für das langersehnte Vorhaben: Mit Zimmermann Simon Zacheja (rechts) traf sich Mitte April das Pavillon-Team (von links: Erich Thunert, Architekt Wolfgang Herich, Hubert Escher, Jutta Bertelsmann-Herich und Anton Hackmann), um den Bauablauf zu besprechen. Es fehlen auf dem Bild Volker Ziemann und Schwester Anne Voß.



Auch zahlreiche junge Leute beteiligten sich am 17. Mai am ersten Arbeitseinsatz für den Pavillonbau. Gemeinsam wurden die Fundamente für die Pfosten ausgehoben.



Wolfgang Herich, Tom Schmidt, Anton Hackmann und Tobias Ziemann im Bagger heben die Löcher für die Fundamente der Pavillonstützen aus



Anton Hackmann weiter Sprecher des Pfarrgemeinderates Gremium tagte gemeinsam mit Pastor Peter Winkeljohann

Nach turbulenten Monaten mit vielen Terminen und Sitzungen außer der Reihe hat sich Mitte April der Pfarrgemeinderat wieder normal getroffen – erstmals mit Pastor Peter Winkeljohann, der künftig regelmäßig an den PGR-Sitzungen in Icker teilnehmen möchte.

Für ein weiteres Jahr wurde Anton Hackmann in seinem Amt als Sprecher des Gremiums bestätigt. Der Pfarrgemeinderat würdigte seinen Einsatz für den Zusammenhalt und die Vernetzung innerhalb der Kirchengemeinde – insbesondere in der schwierigen Zeit des Übergangs.

Der PGR setzte die Termine für die nächsten Sitzungen fest, die grundsätzlich öffentlich sind. Getagt wird am Montag, 24. Juni, um 19:30 Uhr auf der Pfarrwiese (gemütliches Beisammensein vor der Sommerpause), am Mittwoch, 14. August, 19:30 Uhr (Beginn mit dem Abendlob) und am Samstag, 26. Oktober, um 14 Uhr. Eine weitere Sitzung hat vor Erscheinen dieser KirchenSpuren am 22. Mai stattgefunden.

Innerhalb der Pfarreiengemeinschaft Belm-Icker wird ein neuer Lenkungsausschuss gebildet, um gemeinsame Angelegenheiten abstimmen zu können und das Verhältnis insgesamt zu verbessern. An dem Gremium nehmen jeweils zwei Vertreterinnen und Vertreter aus Belm, Icker und dem hauptamtlichen Team teil. Das Bistum ist mit einem Moderator ver-

treten. Es geht im Kern um die Zukunft der pastoralen Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft und wie die Zusammenarbeit gestaltet werden soll. Ein erstes Treffen hat am 14. Mai stattgefunden.

Auf Anregung des Pfarrgemeinderates soll mittelfristig intensiv über Firmung, Erstkommunion und die Katechese gesprochen werden, um mit realistischen neuen Überlegungen an den Start gehen zu können. Wichtig sei es, die Verbindung der jungen Leute zu ihrer Heimatgemeinde durch den Empfang der Sakramente nachhaltig zu stärken.

Der PGR möchte gerne wie im Dezember 2022 wieder einen „Adventszauber mit Musik und mehr“ auf die Beine stellen. Es wird jetzt mit verschiedenen Gruppen ein geeigneter Termin abgestimmt. Wer Zeit und Lust hat sich an der Organisation zu beteiligen, kann sich ab sofort im Pfarrbüro oder bei Holger Jansing (E-Mail: holger.jansing@hotmail.de) melden.

Holger Jansing

Herzliche Einladung – Fronleichnamsgottesdienst in Icker!

Gemeinsam feiern wir am Sonntag nach Fronleichnam, am 2. Juni, beginnend um 10 Uhr auf der Pfarrwiese den Gottesdienst.

Während der Prozession, die in diesem Jahr um die Kirche herumgehen wird, werden wir vier Ich-bin-Worte von Jesus in den Blick nehmen:

- Ich bin der Weg.
- Ich bin die Tür.
- Ich bin das Licht.
- Ich bin das Brot.

Wie schon in den letzten Jahren wird ein Blument Teppich aus vielen Blumensträußen den Hauptaltar auf der Pfarrwiese schmücken. Als Zeichen der Verbundenheit sollen diese Blumensträuße nach dem Gottesdienst an kranke und alte Menschen in unserer Gemeinde verteilt werden.

*Für den Liturgie-Ausschuss
Ansgar Biemann*

Neues Musical Geburtshelfer gesucht

Der sogenannte Spinnabend markiert regelmäßig den Auftakt eines neuen Musicalprojektes. Am Mittwoch den 15. Mai trafen sich dazu wieder Musicalbegeisterte im Pfarrheim, um gemeinsam einen „Aufhänger“ für ein neues Musical zu finden. In lockerer Runde wurden in Form eines Brainstormings Ideen entwickelt erste und mögliche Rahmenhandlungen „gesponnen“.

Das neue Musical soll diesmal das allgegenwärtige Phänomen der Einsamkeit thematisieren – ob es die Social-Media-Königen mit tausenden Followern ist, die gleichwohl von Einsamkeit geplagt ist, oder der Rentner, der morgens mit seinem Spiegelbild spricht, um mal die eigenen Stimme zu hören.

Alle Interessierten, die an der inhaltlichen Ausgestaltung eines Musicals Spaß haben, sind auch diesmal wieder herzlich eingeladen, in der Schreibwerkstatt mitzuarbeiten.



Das Auftakttreffen der Schreibwerkstatt findet am Mittwoch, den 12. Juni, ab 20:10 Uhr nach dem Abendlob im Pfarrheim Icker statt. Bei viel Spaß und Engagement erwartet die Akteure ein kurzweiliger und spannender Abend.

Dirk Schötz

Abschied nach 18 Jahren

Diakon Andreas Hartelt geht in den „Ruhestand“



Am 1. Juni endet meine Tätigkeit als Diakon in der Pfarreiengemeinschaft Belm/Icker und es beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt, der sogenannte „Ruhestand“.

Gerne blicke ich auf die 18 Jahre zurück, in denen ich in den beiden Kirchengemeinden im Pastoralteam mitarbeiten konnte. In diesen Jahren ist viel passiert, sowohl in den beiden Kirchengemeinden wie auch in Belm und seinen Ortsteilen. Als ich in Belm begann, gab es noch einen Kaplan, die Büros der pastoralen Mitarbeiter befanden sich im heutigen „Trauerland“, die Ausgabe der „Belmer Tafel“ gab es in einer Baracke am Heideweg. Belm galt noch als sozialer Brennpunkt.

So fand ich seitens der Kirchengemeinde ein starkes diakonisches Engagement vor, bei dem ich dann mitwirken konnte. Und so möchte ich an dieser Stelle allen danken, die uns bei der caritativen Arbeit unterstützt haben. Ich denke die Mitarbeitenden im Kindertreff und an die Unterstützer im Förderverein. Gerne erinnere ich mich an die Zusammenarbeit

mit der Tafel und der Organisation des Bringdienstes für Menschen, die nicht zur Ausgabe gehen konnten und an die Mikroprojekte mit der Kommune Belm im Rahmen des Programms „soziale Stadt 2000-2016“. Ganz wichtig ist die Zusammenarbeit mit der im „Joseftreff“ untergebrachten Schuldnerberatung des SKM.

Viele Gemeindemitglieder haben geholfen, wenn es darum ging, bedürftige Familien mit Möbeln, Bettwäsche, Kleidung oder anderen Dingen des täglichen Bedarfs zu unterstützen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft gab es während der Flüchtlingskrise 2015. Auch die Verbände KAB, Kolping und kfd haben sich da sehr stark eingesetzt. Dankbar bin ich auch den Mitgliedern des Diakonie-Ausschusses für pragmatische Hilfe und den PGR- und Kirchenvorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung.

Nach dem Weggang des Kaplans konnte ich einige Zeit die Jugend begleiten. Mein Dank gilt auch den Jugendlichen der CJG und der Jugend Icker, den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern der Kindergruppen und Katechetinnen und Katecheten in der Firmvorbereitung.

Schöne Stunden erlebte ich in der CJG-Behindertengruppe und eine Freude war es auch immer, die Kinder in der Kita im Stuhlkreis zu erleben oder mit ihnen und den Erzieherinnen Gottesdienste zu feiern.



So bin ich dankbar für viele Begegnungen aus verschiedenen Anlässen in den Wohnungen, im Pfarrheim, im „Haus St. Marien“ oder im „Haus Westerfeld“.

Erwähnen möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchengemeinden, z.B. im Trauercafé, bei der Durchführung von Gottesdiensten und Aktionen in der Oberschule Belm oder aktuell beim „Belmer Mittagstisch“.

Die drei Kirchorte unserer Pfarreiengemeinschaft sind mir sehr ans Herz gewachsen und auch Heimat geworden. Viele Gottesdienste konnte ich dort mit ihnen feiern, die mir Kraft für den Alltag gaben. Zu den liturgischen Feiern gehört

Musik. Allen Organisten und Organistinnen möchte ich hier einmal danken für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit. Ich erinnere mich an viele Gottesdienste mit schöner Musik, ausgeführt von unterschiedlichen Gesangsgruppen, Bands oder Organisten.

Und wenn ich nun an diese 18 Jahre in Belm und Icker denke, verbinde ich diese Zeit mit einem wohltuenden Klang.

Dafür bin ich Ihnen dankbar und wünsche der Pfarreiengemeinschaft Zusammenhalt, weiterhin den diakonischen Blick für die Menschen im Ort und einen segensreichen Weg in die Zukunft.

Andreas Hartelt

Belmer Pfarrfest am 1. Juni

Am Samstag, 1. Juni, bietet sich eine weitere Gelegenheit, erneut Gemeinschaft zu erleben. Der Pfarrfestausschuss hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Ab 14 Uhr gibt es verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt. Hiernoch einmal in Kürze eine Zusammenstellung der geplanten Aktivitäten:

- Flohmarkt
- Kinderschminken
- Wasserbaustelle
- Kistenrollbahn
- Hüpfburg
- Cafeteria mit Kaffee, Tee und Kuchen
- Getränke, Softeis
- Grillwurst, Pommes und Salatbar, veganes Linsen Dal

Um 17:30 Uhr feiern wir auf der Pfarrwiese einen Freiluft-Gottesdienst, musi-

kalisch unterstützt durch den evangelischen Posaunenchor.

Anschließend beginnt das Weinfest am Abend mit einem Mitbring-Büffet und „weltlicher“ Musik vom Posaunenchor. Zusätzlich wird die Möglichkeit geschaffen, das Champions League-Finale mit deutscher Beteiligung gemeinsam zu schauen.

Wir alle kennen den Text „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wir vom Pfarrfestausschuss wünschen uns, dass das Pfarrfest eine große, gut besuchte Versammlung wird. Damit können wir ein Zeichen setzen und den Zusammenhalt unserer Kirchengemeinde demonstrieren.

Pfarrgemeinderat Belm



Einladungen



Wer teilnehmen möchte, möge sich bitte bei Christa Kriegisch, (Tel. 0171 76 19 653) oder im Pfarrhaus unter (Tel. 880025) anmelden.

Mittagstisch zum Glockenklang

Termine: Juni / Juli

um 11:45 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch	5. Juni
Mittwoch	19. Juni
Mittwoch	3. Juli
Mittwoch	17. Juli
Mittwoch	31. Juli



Wir laden zu „Bibel und Rucksack“ herzlich ein. Wir beginnen mit einem biblischen Impuls an der Emmaus-Kapelle und gehen dann ca. 2 Stunden durch die wunderschöne Natur, die gerade in dieser Jahreszeit dazu einlädt.

Zwei Stunden mit Bibel und Rucksack Termine: Juni und Juli

Donnerstag,	6. Juni
Donnerstag,	20. Juni
Donnerstag,	4. Juli
Donnerstag,	18. Juli

jeweils um 14 Uhr an der Emmaus-Kapelle.



Wir laden herzlich ein zu einer kleinen Auszeit am Mittwochabend um 19:30 Uhr und freuen uns über eure Teilnahme!

Nachfolgend die Termine und die Vorbereitungsgruppen:

Termine

5. Juni	Taktstreicher
12. Juni	Abendlobteam
19. Juni	24 Jahre Abendlob Icker Kantorei, anschl. Dämmerstoppchen

In den Sommerferien vom 24. Juni bis zum 3. August entfällt das Abendlob.

Wilhelm Oevermann

Ansprechpartner für das Dekanat Osnabrück Nord

Das Diözesanforum Seniorenarbeit hat auf seiner Diözesanversammlung im April 2024 einen neuen Vorstand gewählt. Sechs Männer und Frauen vertreten die Interessen der ehrenamtlichen Seniorengruppenleitenden in den Kirchengemeinden und treten generell für die Belange der älteren Generation ein.

Ansprechpartner*innen für die Dekanate sind:

Beate Kuhlmann als Sprecherin des Vorstands und sie vertritt das Dekanat Osnabrück Stadt. Neu im Vorstand ist Wilhelm Oevermann als Ansprechpartner für das Dekanat Osnabrück Nord. Das Emsland vertritt Hiltrud Roelfes. Zwei Diakone engagieren sich für die Seniorenarbeit im Vorstand: Stephan Fielers für Ostfriesland und Johannes Telkmann für die Grafschaft Bentheim. Den Arbeitskreis Altenpastoral-Altenbildung vertritt Monika Sewöster-Lumme und vernetzt die CKD als Netzwerk der Ehrenamtlichen der Caritas mit den Seniorenvertretungen der Kirchengemeinden.

Geschäftsführend unterstützt Christiane van Melis den Vorstand.

Aufgabe des Diözesanforums Seniorenarbeit ist die Förderung der Seniorenpastoral und Seniorenbildung. 2009 wurde eine Ordnung für das Diözesanforum als Sprecherorgan für die Seniorengruppen erstellt und vom Bischof in Kraft

gesetzt. Diese Struktur gewährleistet eine Selbstvertretung der ehrenamtlich tätigen Senioren in der Seniorenpastoral. Der Vorstand vertritt ca. 300 Seniorengruppen im Bistum und setzt sich für die Wertschätzung der Glaubens- und Lebenserfahrung der Senioren im Bereich der Kirche ein.



Hermann Schröder, *Christiane van Melis* und Wilhelm Oevermann

Das Diözesanforum Seniorenarbeit engagiert sich mit Projekten, wie:

- Die Arbeitshilfe zum Glaubenstag mit vielen Anregungen für die Gestaltung des Glaubenstages der Senioren.
- Angebote zur Weiterbildung wie das Austauschforum für Seniorengruppenleitende in der Katholischen Landvolk-Hochschule Oesede.
- Chronik der Seniorenarbeit im Bistum Osnabrück von 1982 an.

Kontakt:

Christiane van Melis, Diözesanreferentin für das 3. & 4. Lebensalter
c.vanmelis@bistum-os.de

Christiane van Melis



Frauenmesse

Am Dienstag, 4. Juni lädt die kfd um 8:30 Uhr zur Frauenmesse und anschließend zum Frühstück ins Pfarrheim ein.

Aktionsthema der kfd (Regionalveranstaltung)

Am Donnerstag, 6. Juni um 19 Uhr heißt es „Runter vom Sofa – Rein in die Singende Gemeinschaft“. Die Referentin Inez Wichmann setzt das Thema der Aktionswoche 2023 mit uns um. Lassen wir uns überraschen! Der Abend findet in St. Bonifatius statt. Herzliche Einladung an alle Frauen, die Lust am Singen und Gemeinschaften haben. Zwecks Absprache wegen Fahrgemeinschaft bitte bei Anne Escher (Tel.: 5331) melden.

Radtour

Am Donnerstag, 20. Juni um 18:30 Uhr schwingen wir uns auf's Rad und machen gemeinsam mit der Gruppe KaF (Kreis aktiver Frauen) eine Fahrradtour durch das schöne Osnabrücker Land. Bestimmt wird wieder in wunderbarer Weise für unserer leibliches Wohl gesorgt. Vielen Dank an KaF für die Vorbereitung!

Frauenmesse

Am Dienstag, 2. Juli lädt die kfd um 8:30 Uhr zur Frauenmesse und anschließend zum Frühstück ins Pfarrheim ein.

Vorschau: Regenbogendinner

Am Freitag, 2. August lädt der Pfarrgemeinderat zum dritten Mal zum Regenbogendinner ein. Die kfd organisiert auch dieses Jahr wieder einen Tisch. Wer zu unserer kfd-Tischrunde dazukommen möchte, bitte bei Anne Escher (5331) anmelden.

Nachlese: Frauenmesse

Unsere Frauengottesdienste vom 9. April und 7. Mai wurden aufgezeichnet und können über den YouTube-Kanal der katholische Kirchengemeinde Icker (Katholische Kirchengemeinde Icker -YouTube) angesehen und -gehört werden.

Nachlese Maigang

Am 6. Mai war es endlich soweit! Die Gruppe „Frauen treffen Frauen“ (FtF) organisierte den jährlichen Maigang, und wir von der kfd schlossen uns an.

Die gelben Rapsfelder und unsere schöne Icker Landschaft stimmten uns froh und heiter, und nach einem kleinen Stopp am Sandfang ging es zurück zum Pfarrheim, wo die fleißigen Frauen, kühle Getränke, leckere Grillwürstchen, Dips und Brot für uns liebevoll angerichtet hatten. Wir bedanken uns ganz herzlich für den schönen Abend und für die tolle Organisation.

Christa Kriegisch / Anne Escher

KOLPING

Altkleidersammlung

Die diesjährige Schrott- und Altkleidersammlung am 23. März ist gut gelaufen und die Sammelfahrzeuge konnten knapp 1.500 kg Altkleider und Schuhe einsammeln.

Das Ergebnis der Schrottsammlung liegt noch nicht vor, aber auch hier wurden die Container wieder fleißig gefüllt.

Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 14. April konnte der Vorsitzende 19 Mitglieder bei einer mittlerweile erfreulichen Mitgliederzahl von 112 Personen begrüßen. Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder und der Entlastung des Vorstandes gab es eine rege Diskussion über das im nächsten Jahr stattfindende 50. jährige Jubiläum unserer Kolpingsfamilie und

was wir aus diesem Anlass veranstalten wollen. Die ersten guten Ideen wurden gesammelt, gerne nimmt der Vorstand noch Ideen zu diesem Anlass auf.

Maigang

Freitag 31. Mai, mit anschließendem Grillabend. Treffpunkt um 19:30 Uhr am Pfarrheim.

Vater-Kind-Zeltlager

Freitag 7. Juni bis Sonntag 9. Juni
Wir laden alle interessierten Kinder mit ihren Vätern- und/oder Opas ein zum Vater-Kind-Zeltlager auf dem Gelände des Jugendzeltplatzes in Anikum.

Ansprechpartner:

Sören Schulte: 0171 459 5054

Michael Vogt: 0151 2232 7385

Volker Ziemann

Regenbogen Dinner - Ein Abend mit Gott **Freitag, 2. August - 19 Uhr**



Wir wollen uns treffen, um uns auszutauschen, inspirieren zu lassen, über den „Tellerrand“ zu schauen und um einen gemütlichen Abend mit spirituellen Impulsen in Gemeinschaft zu verbringen.

Wie immer können sich Gruppen oder Einzelpersonen anmelden und selbst ihren Tisch dekorativ gestalten und mit Le-

ckereien bestücken. Für die Tische und Bänke sorgen wir.

Zur besseren Planung wäre es schön, wenn ihr euch bis zum 28. Juli anmelden könntet.

Kontaktdaten: Kerstin Meier zu Farwig
0151/17802805 -05406/2805

Kmzf@kabelmail.de

Über zahlreiche Anmeldungen, freuen wir uns.

Binde deinen Karren an einen Stern

Besuchsteam besucht neuzugezogene Mitglieder



Die neuen Mitglieder unserer Pfarrgemeinde haben diese Besuche meistens sehr freudig, manchmal auch irritierend wahrgenommen.

Blieben wir also eine offene, freundliche und gastgebende Pfarrgemeinde

*Für das Neuzugezogenenteam
Angelika Loch*

Binde deinen Karren an einen Stern

Mit diesem Zitat auf einer selbst gestalteten Karte von Lilo Goer sind Frauen aus unserer Kirchengemeinde unterwegs, um neue, zugezogene Mitglieder in unserer Kirchengemeinde zu begrüßen und willkommen zu heißen. Mit im Gepäck haben sie die aktuellen KirchenSpuren, den Jahresplan, Grußworte des Pfarreiteams und einen selbst gebastelten Stern.

Diesen Dienst gibt es auf Anregung des Pfarrgemeinderates seit Februar 2022 in unserer Pfarrgemeinde.

Seit Oktober letzten Jahres bis jetzt sind schon wieder 20 neue Mitbürger dazugekommen.

Auch diese (überwiegend wohnhaft in Vehrte) werden wieder von dem Team besucht.



Angelika Loch, Monika Moormann und Irmgard Kahmann besuchen die neuen Gemeindemitglieder

Zwei Jahre Deutschunterricht

Wer unterrichtet wen?



Seit fast genau zwei Jahren trafen wir uns jede Woche montags und donnerstags mit einigen Ukrainern und Ukrainerinnen und versuchten, ihnen die deutsche Sprache näherzubringen. Im Laufe der Zeit haben sich die Unterrichtsinhalte sowie die Methoden immer wieder verändert. Während es anfänglich mit Hilfe (oft sehr amüsanter) pantomimischer Darstellungen um das Kennenlernen von Alltagssituationen und Worterklärungen ging, fanden sich später die meisten Flüchtlinge schon gut zurecht und so wurden danach immer mal wieder grammatikalische Fragen thematisiert.

Kaum zu glauben, wie oft wir mit unserer eigenen Unwissenheit konfrontiert wurden. Als Muttersprache haben wir Deutsch einfach gelernt, aber nie die Systematik hinterfragt. Durch den Unterricht stellten wir immer wieder fest, dass unsere Sprache absolut nicht logisch oder gar konsequent ist. Gut, dass wir in der Regel zu zweit waren, denn häufig mussten wir uns gegenseitig unterstützen.

Dabei hatten wir nicht nur viel Spaß, es gab oft sogar großes Gelächter.

Einige Beispiele: der Mann auf dem Pferd ist ein Reiter! Spitzfindig erklärt

Slava: ein Pferd ist auch ein Ross, also ist er „Rossmann“. Sicherlich spielte da das Logo der Drogeriekette in seinem Kopf eine Rolle.

Oder: Warum heißt der Kotflügel so? Bedeutet das: Die Sch. . hat Flügel?

Bei dem Satz „Er redet viel“ fragt Sascha nach der Bedeutung von „viel reden“. Nachdem wir den Begriff erklärt haben, gibt er zu bedenken: Dann müsste es eher heißen: „Sie redet viel“.

So stellten wir fest, dass wir trotz unserer beruflichen Vorbildung unsere Muttersprache mit allen Tücken ein wenig besser kennengelernt haben. Dafür und für das Kennenlernen einer anderen Kultur verbunden mit den Problemen der Integration sind wir sehr dankbar!

Nun werden fast alle ukrainischen Flüchtlinge in Integrationskursen unterrichtet. Das bedeutet, dass zurzeit kein Bedarf besteht und die Kurse somit ruhen.

Wir wünschen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und Erfolg beim weiteren Erlernen der deutschen Sprache!

Jutta Bertelsmann-Herich, Sonja Oberwestberg, Margret Wessel, Annette Felsch, Elisabeth Harpenau, Barbara Langsenkamp.

Elisabeth Harpenau



Senioren

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Wenn auch in den Medien zurzeit über die Einsamkeit in allen Altersgruppen berichtet wird, wir pflegen nicht die Einsamkeit, sondern die Gemeinsamkeit. Mit diesen Worten begrüßte der Seniorensprecher die anwesenden Senioren*Innen beider Kirchengemeinden zu dem ökumenischen Beisammensein. Pastor Simon Kramer begleitete die Anwesenden der evangelischen Johannes Kirchengemeinde und Pastor Ralf Wellbrock eröffnete diesen Nachmittag mit dem Lied aus dem Gotteslob „Gott gab uns Atem“. In seinen Worten ging er auf die Fastenzeit ein, die in der Vergangenheit viele neue Wege, aber auch verschiedene Erklärungen, aufgemacht hat. Wir sind zurzeit auf der Zielgeraden zum Karfreitag und dem Osterfest. Wir als Christen dürfen also unsere Loblieder singen und wir sollen unsere Stimmen erheben um uns für alle Menschen einzusetzen. Mit dem Gebet des Herrn und dem Lied „Lasst uns loben, freudig loben“ fand die kurze Meditation ihren Abschluss.

Nach dem Kaffee-Schmaus zog Michael Schmoll eine musikalische Liederfolge durch das Gotteslob. Mit verständlichen und lustigen Erklärungen brachte er die ökumenische Vielfalt der Lieder den Anwesenden bei. Mit kräftigen Stimmen wurde auch so manches Lied in die rich-

tige Tonlage gebracht. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Anwesenden bei Michael Schmoll für den mit Liedern ausgeschmückten Nachmittag.

Mit einem süßen Präsent bedankten sich die Senioren bei Michael Schmoll und sprachen sich für einen weiteren musikalischen Nachmittag aus.



Mit dem Heimatbuch „Kirchdorf Icker“ bedankte sich Willi Oevermann bei Pastor Ralf Wellbrock und Pastor Simon Kramer. In den Schlussworten betonten die Anwesenden die Notwendigkeit der ökumenischen Arbeit und verwiesen auf das nächste Treffen am Mittwoch den 13. November in Vehrte.

Wilhelm Oevermann



- versteht sich als „offene Gruppe“ für alle junggebliebenen Seniorinnen und Senioren.
- Jede und jeder, der Spaß an unseren Aktivitäten hat, ist herzlich willkommen.

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach....“

Zu den ältesten Wassermühlen im Landkreis Osnabrück gehört die historische Wassermühle im Nettetal, auch Knollmeyers Mühle genannt.

Ihre Gründung geht vermutlich auf die Zeit „Karl des Großen“ zurück. 1980-1983 wurde die Mühle originalgetreu restauriert und im Mai 2009 wurde das erste Anmahlen gefeiert.

Heute backt die Bäckerei Brinkhege aus dem gemahlene Vollkornmehl das bekannte Mühlenbrot.

Am Mittwoch, dem 12. Juni um 16:30 Uhr erwartet uns der Müller zu einer Führung.

Treffpunkt: 15:15 Uhr Icker Kirche, Wanderung ins Nettetal und zurück, Führung Knollmeyers Mühle, Einkehr im Biergarten „Zur Mühle“

Kosten: Der Mühlenverein bittet um eine Spende (Spendenkasten in der Mühle)

Anmeldung bitte bis zum 8.Juni an wolfgang.floehre@kabelmail.de oder telefonisch 05406 3992.



*für das JuSe-aktiv Planungsteam
Marion Derda*

Foto: Gerhard Bolte



Gottesdienstzeiten

9. Sonntag im Jahreskreis, 2. Juni 2024

- So., 02.06. 10:00 Fronleichnam-GD auf der Pfarrwiese (alle Chöre/Liturgie-AS)
Kollekte: kirchliche Gebäude
- Di., 04.06. 8:30 kfd-Messe, anschließend Frühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 05.06. 19:30 Abendlob, Gestaltung Taktstreicher
- Fr., 07.06. 9:30 Hauskommunion
- Sa. 08.06. 16:00 Gottesdienst für kleine Leute (St. Josef, Belm)

10. Sonntag im Jahreskreis, 9. Juni 2024

- So., 09.06. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Außenanlagen
- Di., 11.06. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 12.06. 19:30 Abendlob am Mittwoch, Gestaltung: Abendlobteam

11. Sonntag im Jahreskreis, 16. Juni 2024

- So., 16.06. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: caritative Aufgaben der Gemeinde
- Di., 18.06. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 19.06. 10:00 Ökum. Gottesdienst der 4. Klassen Grundschule Vehrte (Johanneskirche Vehrte)
- Mi., 19.06. 19:30 24 Jahre Abendlob, Gestaltung: Icker Kantorei, anschließend Dämmerchoppen
Das Abendlob entfällt während der Sommerferien
- Fr., 21.06. 9:00 Gottesdienst der 4. Klasse Grundschule Icker (Grundschule Icker)

12. Sonntag im Jahreskreis, 23. Juni 2024

- So., 23.06. 09:15 Eucharistiefeier
Kollekte: für die Kinder- und Jugendarbeit
- Di., 25.06. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
- Mi., 26.06. 9:15 Reisesegen für die Teilnehmer/innen „großes Zeltlager“
- Do., 27.06. 15:00 Seniorengottesdienst, anschl. Grillfest mit Kräuterheilkunde

13. Sonntag im Jahreskreis, 30. Juni 2024

- So., 30.06. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: für den Heiligen Vater
- Di., 02.07. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Fr., 05.07. 9:30 Hauskommunion
- Sa., 06.07. 8:00 Andacht zur Fußwallfahrt nach Telgte

Ensemble „Romantik“

verzaubert die Zuhörer mit internationalem Repertoire

Das internationale Ensemble „Romantik“ unter der Leitung von Irina Slavina begeisterte mit einem Repertoire, das die Grenzen von Sprache und Kultur überwand und direkt ins Herz traf. Unterstützt von herausragenden Talenten wie der Sängerin Vera Lupol, der Violinistin Viktoria Taxir und dem Saxofonisten Alexander Lupol entstand ein einmaliges Klangerlebnis, das die Sinne mit viel Gefühl, aber auch einer aufheiternden Leichtigkeit verzauberte. Der eindrucksvolle Gesang des Ensembles verschmolz

mit den heiligen Gemäuern der Kirche und schuf eine Atmosphäre, die noch lange in den Herzen der Zuhörer nachklingen wird.

Für das Ensemble „Romantik“ war es eine große Ehre und Freude in der Icker Kirche auftreten zu dürfen. „Wir freuen uns schon heute auf eine weitere Einladung und darauf, gemeinsam mit der Gemeinde weitere unvergessliche Momente zu erleben.“ gab Irina Slawina zum Abschluss des Abends bekannt.

Irina Slawina





„Ihr seid die lebendigen Steine“ unter diesem Motto findet seit 7 Monaten der „Mittagstisch zum Glockenklang“ statt.

Das zehnköpfige Vorbereitungsteam freut sich über die große Anzahl der regelmäßigen Gäste, die wohlthuende Atmosphäre und das fröhliche Miteinander. Zwischen 35 bis 40 Essens-Portionen werden rechtzeitig im Haus St. Marien, Belm bestellt. Und St. Marien liefert: sehr schmackhaft, gut gewürzt Suppe, Hauptgericht, Nachtisch und das alles für 5,50 €.

Manchmal werden auch Ehrengäste eingeladen, um das Neuste aus Kirche, Kultur oder Gesellschaft zu erfahren.



Katja Walkenhorst und Sabine Hötzel begrüßen mit einigen Kindern der Grundschule die Mittagsgäste auf Englisch

Anfang April ergaben sich zwei Einladungen am gleichen Tag. Katja Walkenhorst, Schulleiterin der Grundschule in Icker stellte sich vor und berichtete, wie sich der Schulalltag in den letzten Jahren verändert hat. Auch hatte sie einige Kinder mitgebracht, die mit ihren neu erlernten Liedern in englischer Sprache die Gäste begrüßten und für viel Freude sorgten.

Ebenfalls stellte sich beim Mittagstisch Pastor Peter Winkeljohann vor. Alle freuten sich über diesen persönlichen Kontakt gleich zu Beginn seines Wirkens in unserer Gemeinde.

„Gerne wiederkommen“ hieß es dann bei der Verabschiedung an allen Tischen!

Gerne wiederkommen oder gerne neu dazukommen sagt das Team vom „Mittagstisch zum Glockenklang“.

Termine im Juni / Juli

5. Juni
19. Juni
3. Juli
17. Juli
31. Juli

jeweils von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr

Wilhelm Oevermann

Rückblick auf den Vortragsabend „(Dran)bleiben – Glauben mit und trotz der Kirche!“

Am 10. April war Hermann Steinkamp, Geschäftsführer des Katholikenrats Osnaabrück, zu Besuch in Icker, um die Gemeindemitglieder zum „(Dran)bleiben“ zu motivieren. Nach einem Abendlob, das mit mutmachenden Texten und Liedern auf das Thema einstimmte, fanden sich zehn Interessierte im Pfarrheim zum Vortrag mit Diskussion ein.

Mit verschiedenen Büchern und Zitaten, die die aktuelle Situation der katholischen Kirche spiegeln, kritisieren und Ideen für Reformen vorschlagen, stellte der Referent das Thema vor. Gemein-

sam mit den TeilnehmerInnen wurden die häufigsten Kritikpunkte diskutiert und persönliche Erfahrungen geteilt. Anhand der Daten aus der 6. Kirchen-MitgliedschaftsUntersuchung (KMU) von 2022 wurde deutlich, dass beide Kirchen vor großen Herausforderungen stehen. Die Mehrheit der Bevölkerung wird zukünftig keiner christlichen Konfession mehr angehören, die Kirchenaustrittszahlen sind hoch und die Erwartungshaltung an Reformen, besonders in der katholischen Kirche, ist in der Bevölkerung sehr groß. Wie kann die Zu-





kunft unserer Kirche aussehen und was können wir tun um mitzugestalten? Anhand von Beispielen für die Mitgestaltung der Kirchenbasis in Initiativen wie Maria 2.0 oder OutInChurch zeigte Hermann Steinkamp auf, dass es auf jeden und jede Einzelne ankommt. Mit guten Gründen in der Kirche zu bleiben, endete der gemeinsame Abend.

Damit nicht nur die TeilnehmerInnen diese positiven Gedanken in den Gemeindealltag tragen können, hier einige konkrete Handlungsideen aus dem Buch „Dranbleiben! Glauben mit und trotz der Kirche“ von Stefan Jürgens, das Inspiration für diesen Abend war:
Dranbleiben – aber wie?

- furchtlos auftreten, angstfrei glauben
- Missstände beim Namen nennen, offen sprechen
- kirchliche Autoritäten achten, ohne ihnen Macht über den Glauben zu geben
- Kirchenreformen unterstützen, auch wenn das sehr mühsam ist
- auftreten statt austreten
- katholisch bleiben
- Zusammenhalten und miteinander sprechen
- auf Jesus hören und Brot und Wein teilen
- über den Tod hinaus denken und hoffen

*Für die KEB Icker,
Sonja Drehlmann*

„Digital-Kompass“ – Ehrenamtliche gesucht!

Die KEB möchte gerne in Icker das Angebot „Digital-Kompass“ einrichten. Die Idee dahinter ist, Menschen mit wenig Erfahrung in der digitalen Welt beim Umgang mit Smartphone, Tablet und PC zu unterstützen. Der „Digital-Kompass“ bietet dazu in regelmäßigen Abständen Sprechstunden an, bei dem ältere, aber auch jüngere Menschen im Umgang mit digitalen Medien Hilfe finden. Jeder soll das Internet mit seinen zahlreichen Möglichkeiten nutzen können. Die Ehrenamtlichen werden dafür zu Internetlotsen ausgebildet. Besondere Vorkennt-

nisse sind nicht erforderlich, wichtig ist ein freundlicher und geduldiger Umgang mit Menschen und Lust, Neues zu lernen sowie eine sinnvolle Aufgabe in der Gemeinde wahrzunehmen. Der „Digital-Kompass“ wird im Stadtgebiet von Osnabrück schon erfolgreich umgesetzt und soll nun auf den Landkreis ausgeweitet werden. Bei Interesse bitte Sonja Drehlmann ansprechen (Tel. 05406-4518 oder via E-Mail: sonja@drehlmann.de).

*Für die KEB Icker,
Sonja Drehlmann*



„Immer diese Listen...“ oder wozu brauchen wir eigentlich die KEB?

Wer in Iker (und vielen anderen katholischen Kirchengemeinden) eine Veranstaltung besucht, kennt sie: Teilnehmerlisten. Diese ominösen Papierstücke lösen nicht selten ein Stöhnen aus: „Wozu brauchen wir eigentlich diese blöden Listen?“ Eine Frage, die häufig gestellt und vermutlich noch häufiger gedacht wird. Dabei ist sie völlig berechtigt. In Zeiten des Datenschutzes ist es absolut verständlich – und richtig!, dass nicht jede und jeder seine persönlichen Daten ohne guten Grund weitergibt. Davon abgesehen nervt „die Schreiberei“ viele und was da eigentlich genau angekreuzt werden soll, wissen die Wenigsten. Deshalb erklärt dieser Beitrag die Ziele und Vorteile der Arbeit der KEB (Katholische Erwachsenenbildung) für unsere Gemeinde in Iker und Vehrte und die Bedeutung der damit verbundenen Teilnehmerlisten.

Die Katholische Erwachsenenbildung Deutschland - Bundesarbeitsgemeinschaft e. V. (KEB Deutschland) ist die

zweitgrößte Weiterbildungsanbieterin in Deutschland. Sie wurde 1957 gegründet. 2019 erreichten die Einrichtungen der katholischen Erwachsenenbildung in 149.000 Veranstaltungen knapp 3,15 Mio. TeilnehmerInnen. Die KEB Deutschland vertritt 58 Mitglieder und rund 575 Einrichtungen in allen Bundesländern. Eines der Mitglieder ist die Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V., zu der wiederum die KEB Osnabrück Stadt und Landkreis gehören. Die Geschäftsstelle in Osnabrück bietet ein umfangreiches Kursprogramm und begleitet die sogenannten

„Örtlichen Leitungen“, die vor Ort in den Kirchengemeinden Erwachsenenbildungsarbeit gestalten. Die KEB Iker ist eine von vielen örtlichen KEBs im Bistum Osnabrück und Teil einer großen Gemeinschaft. Das Leitbild der KEB Niedersachsen mit dem Motto „Du bist wer“ ist auch Richtlinie und Orientierung für die KEB Iker. Es steht für eine ganzheitliche und wertorientierte Bil-





derung, die Menschen zu eigenverantwortlichem Denken und Handeln befähigt und allen offen steht. Wie jede örtliche KEB konzentriert sich die KEB Icker auf Bildungsarbeit in der eigenen Gemeinde. Besonders im ländlichen Raum sind Bildungsangebote vor Ort wichtige Bausteine um die dörfliche Gemeinschaft zu stärken und Möglichkeiten zur Begegnung zu bieten. Das ist nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit eine wichtige Alternative zum Pendeln in die nächstgrößeren Orte, sondern bietet auch einen „dritten Ort“, der allen offen steht und Inspiration für gelingendes Leben bietet.

Was aber haben nun die erwähnten Teilnehmerlisten mit all dem zu tun? Die oben erwähnten 3,15 Mio. TeilnehmerInnen sind nur deshalb nachvollziehbar, weil jede einzelne und jeder einzelne von ihnen auf einer der KEB-Teilnehmerlisten unterschrieben hat. Das gleiche gilt für die bundesweit 149.000 Veranstaltungen, die nur deshalb anerkannt werden, weil sie dokumentiert worden sind. Was aber bedeutet „anerkannt“ in diesem Zusammenhang? Geht es hier nur um schöne Zahlen die sich die KEB auf ihre Fahnen schreiben kann? Nein, es geht ganz banal um Geld. Jede der Teilnehmerlisten steht für eine finanzielle Förderung der einzelnen Veranstaltungen. Eine Veranstaltung der KEB ist nur unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig: Sie muss offiziell angekündigt sein, es müssen mindestens sieben Personen teilnehmen und diese Personen müssen älter als 16 Jahre sein. Die

Erfüllung dieser Voraussetzungen dokumentieren die Teilnehmerlisten, die dann zur Abrechnung an die Geschäftsstelle weitergereicht werden. Diese verwendet die Listen – unter Einhaltung strenger Datenschutzvorgaben – für die Abrechnung z.B. mit dem Land Niedersachsen, das die entsprechend durchgeführten Veranstaltungen anhand der erteilten Unterrichtseinheiten fördert. Die örtlichen KEBs erhalten anhand der erteilten Unterrichtseinheiten einen Zuschuss für die Bildungsarbeit, der die angebotenen Veranstaltungen refinanziert und eine Unterstützung der Bildungsarbeit wichtiger Kooperationspartner vor Ort, wie z.B. der kfd oder der Senioren, ermöglicht.

Wer also seine Daten und seine Unterschrift auf eine der KEB-Teilnehmerlisten setzt, unterstützt damit aktiv Bildungsarbeit in Icker und Vehrte. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ermöglicht der KEB mehr Angebote vor Ort und trägt damit dazu bei, das Gemeindeleben lebendig zu erhalten. „Eine kleine Unterschrift für Sie – ein großer Schritt für die Gemeinde“, könnte man also mit Neil Armstrong sagen. Wenn Sie das nächste Mal also eine dieser „nervigen“ Listen sehen, unterschreiben Sie mit einem Lächeln und der Gewissheit, einen Unterschied zu machen!

Über Ihre Teilnahme und die dazugehörige Unterschrift freut sich für die KEB, Sonja Drehlmann

Sonja Drehlmann



Alles rund ums Zeltlager

Ahoi Piraten! Am 26. Juni geht es endlich wieder los ins Zeltlager; dieses Jahr nach Lorup. Zuerst verbringen die Gruppenleiter*innen 10 Tage mit den 10–15-jährigen „großen“ Kindern und Jugendlichen auf dem Platz; am 8. Juli folgt das kleine Lager mit den 7–9-Jährigen für 5 Tage.

Spenden:

Wegen der immer weiter steigenden Kosten für Lebensmittel, Platzkosten, etc. sind wir auf Spenden angewiesen. Gerne nehmen wir deshalb Geld- Sach- und Lebensmittelspenden in Empfang. Sach- und Lebensmittelspenden können an folgenden Tagen im Jugendheim abgegeben werden: am 8. Mai und 5. Juni jeweils von 19:30 bis 20:30 Uhr, am 2. Juni von 11-12 Uhr, am 4. Juni oder am 12. Juni jeweils von 18-19 Uhr.

Beispiele für Lebensmittelspenden sind: Kekse, Nutella, Margarine, Marmelade, Nudeln, Reis. Frische Lebensmittel wie Obst oder Kuchen können am 21. Juni von 15-17 Uhr bei der Gepäckabgabe abgegeben werden. Bei sehr großen Mengen freuen wir uns über eine kurze Nachricht!

Beispiele für Sachspenden sind Schlafsäcke, Luftmatratzen, Werbegeschenke, o.ä.

Zudem freuen wir uns sehr über jegliche finanzielle Unterstützung. Geldspen-

den können an folgendes Konto überwiesen werden: Zeltlager Icker, DE53 2655 0105 0009 8115 63. Wir freuen uns über jede Hilfe, da es immer schwieriger wird, die steigenden Kosten auszugleichen.



Überfälle:

Natürlich freuen wir uns wie jedes Jahr über zahlreiche Überfälle. Meldet euch dafür frühzeitig bei Charlott Linkemeyer an (Tel: 01601574826). Bei zu vielen Anmeldungen kann die Lagerleitung entscheiden, einer Gruppe abzusagen oder die Anfrage gar nicht erst anzunehmen. Die Adresse ist: Zeltplatz Hövel (Hövel 1), 26901 Lorup. Die Überfallregeln findet ihr auf unserer Website unter www.jugendicker.de oder auf Instagram ([jugend_icker](https://www.instagram.com/jugend_icker)).

Sophie Glandorf

BÜCHEREI ICKER



Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

Dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr

(Auch in den Ferien)

Buchvorstellung

„Schieb den Wal zurück ins Meer“



„Schieb den Wal zurück ins Meer“ – so heißt ein Lied der Toten Hosen, das jedem Kindergartenkind aus Icker, das die Musikschule bei Christian besucht, vermutlich bekannt ist. Nun gibt es ein tolles Pappbilderbuch vom Baumhaus Verlag mit diesem Titel. Es erinnert an das Buch „Frederick“ von Leo Lionni. Auch hier versucht eine Maus ihr Bestes. In Reimform und wunderschönen Bildern wird erzählt, wie es der Wal zurück ins Meer schafft.

Farbenfroh geht es im Pop-Up Buch: „Wer lebt im Meer?“ vom DK Verlag

zu. Die Pop-up Elemente bringen nicht nur 3D-Effekte ins Lesen, sondern sind der Bewegung entsprechend angelegt, so dass man sogar sehen, kann, wie sich z.B. die Qualle bewegt. Anhand der Unterschiedlichkeit der Tiere - von der Tiefsee bis zur Oberfläche sind Tiere dargestellt - lässt sich erahnen, wie groß der Lebensraum Meer ist.

Um Vielfalt geht es auch in dem ebenso farbenfroh gestalteten Buch „Selt-sam“ vom Kindermann Verlag. Clemens hat sich angewöhnt, zu denken, dass er ganz normal sei. Er liebt es, wenn alles normal ist. Entsprechend haben alle anderen irgendwelche Sonderbarkeiten, die in der Denkweise von Clemens dazu führen müssten, dass sie nicht zu gebrauchen sind. Der Besitzer einer prächtigen Villa, der Angestellte sucht, findet jedoch zu jeder dieser Einzigartigkeiten den passenden Job. Nur Clemens hat leider keine Besonderheiten. Ist er also nicht zu gebrauchen? – Ein schönes Buch, das zeigt wie wertvoll Unterschiede sein können.

Anne Biemann

Offener Kindertreff Belm

Erzieher/in oder Sozialassistenten/in gesucht

Der Kindertreff in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Belm sucht zum 1. August eine/n Erzieher/in oder Sozialassistenten/in (m/w/d). Der Beschäftigungsumfang beträgt etwa 12 Wochenstunden.

Aufgaben:

- Betreuung der Kinder zu den Öffnungszeiten (Mo-Do: 15 - 17.30 Uhr)
- Planung, Gestaltung und Durchführung von Förder- und Freizeitangeboten
- Einarbeitung und Begleitung von Praktikanten und FSJlern
- Gegebenfalls Freizeitangebote in den Schulferien

Wir wünschen uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Selbstmanagement und Flexibilität
- Kreativität
- Übereinstimmung mit den Grundsätzen der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen vielseitigen, interessanten Arbeitsplatz
- ein engagiertes und junges Team mit flachen Hierarchien
- Gestaltungsspielraum
- Vorbereitungszeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung
- eine betriebliche Altersversorgung bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse
- eine langfristige Perspektive

Bei Interesse senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen gerne auch per Email an:

Offener Kindertreff der katholischen Kirchengemeinde Belm,
Stephanie Beckers Ringstraße 116,
49191 Belm
kindertreff-belm@bistum-osnabrueck.de

Stephanie Beckers





Taufen – Geburtstage – Ehejubiläen – Verstorbene

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Geburtstage, Ehejubiläen und Verstorbene nicht im Internet veröffentlicht.

Diese Daten sind nur in der Papierversion ersichtlich.

Der Pfarrbrief liegt im Schriftenstand der Kirche aus.

Geänderte Öffnungszeiten Pfarrbüro

Die geänderten Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros sind:
dienstags von 15 bis 17:30 Uhr und
donnerstags von 9 bis 11:30 Uhr.
Diese Zeiten gelten ab dem 1. Juli.

„Vermeldungen“

Ab Januar gibt es die „Vermeldungen“, als Newsletter. Auch werden hierüber die Links zu den Gottesdienstaufnahmen und weiteren digitalen Angeboten unserer Kirchengemeinde bekanntgegeben.

Wer den Newsletter erhalten möchte, schreibe uns bitte eine kurze Nachricht an „kirchenspuren-icker@t-online.de“. Sie erhalten dann von uns den Anmeldelink.

Regelmäßige Termine



Montags:

- 09:00-12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
17:45-19:15 Yoga-Kurs (Kath. Erwachsenen Bildungswerk)

Dienstags:

- 11:00-12:00 Öffnungszeit Bücherei (außer in den Ferien)
16:30-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:30-18:00 Öffnungszeit Bücherei (auch in den Ferien)
18:00-19:00 Gruppe Kl.10 (Antonia Büchler)
19:30-21:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 11:45-13:15 Mittagstisch zum Glockenklang (14-tägig)
16:30-17:30 Gruppe Kl. 6/7 (Inga Thünemann, Emma Molitor)
17:00-18:00 Gruppe Kl. 4/5 (Joana Bolte, Charlott Linkemeyer, Hannes Placke, Mara Gildemeister)
19:30-20:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:05-21:30 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00-11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:00-19:00 Gruppe Kl. 8/9 (Miriam Flohre, Tom Schmidt, Leon Hamacher)

Freitags:

- 09:00-10:00 Senioren – Gymnastik Männer (Turnhalle Vehrte)
09:30-11:00 Krabbelgruppe (Marlen Hammerlage)
15:00-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 -17:00 Rhythmics Kinderchor (Nicole Schulte)

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	17:00 Uhr	Belm, St. Dionysius Beichtgelegenheit
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Freitag	08:30 Uhr	Belm, St. Josef, anschl. Beichtgelegenheit



Termine im Juni (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

- | | | | |
|------|----------|-------|--|
| Sa., | 1. Juni | 9:30 | Emmaus-Arbeitskreis |
| So., | 2. Juni | 10:00 | Fronleichnamsgottesdienst auf der Pfarrwiese |
| Di., | 4. Juni | 8:30 | kfd-Messe, anschl. Frühstück |
| Di., | 4. Juni | 17:00 | Sprechstunde Pastor Winkeljohann |
| Mi., | 5. Juni | 11:45 | Mittagstisch zum Glockenklang |
| Mi., | 5. Juni | 18:00 | Bibelgespräch mit Schwester Brigitte |
| Do., | 6. Juni | 14:00 | Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle) |
| Do., | 6. Juni | 19:00 | Regional- kfd „Runter vom Sofa“, mit Inez Wichmann, St. Bonifatius (Osnabrück) |
| Fr., | 7. Juni | bis | Sonntag, 9. Juni, Vater-Kind-Zeltlager in Ankum (Kolping) |
| Fr., | 7. Juni | 19:30 | Bibelgespräch mit Schwester Anne (Icker Pfarrhaus) |
| Mo., | 10. Juni | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Di., | 11. Juni | 17:00 | Sprechstunde Pastor Winkeljohann |
| Mi., | 12. Juni | 16:30 | JuSe aktiv – Wanderung ins Nettetal – |
| Mi., | 12. Juni | 20:00 | Schreibwerkstatt neues Musical (Mum(m)) |
| Do., | 13. Juni | 15:00 | kfd-Gruppe 55plus |
| Do., | 13. Juni | 20:00 | Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung (PGR) |
| Sa., | 15. Juni | 14:30 | Johannesfest in Vehrte |
| So., | 16. Juni | 11:00 | Wandern für Menschen in Trauer (SPES VIVA) Bad Essen |
| Di., | 18. Juni | 17:00 | Sprechstunde Pastor Winkeljohann |
| Mi., | 19. Juni | 9:30 | Treffen Seniorenteam |
| Mi., | 19. Juni | 11:45 | Mittagstisch zum Glockenklang |
| Mi., | 19. Juni | 19:30 | 24 Jahre Abendlob, anschließend Dämmerchoppen |
| Do., | 20. Juni | 14:00 | Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle) |
| Do., | 20. Juni | 18:30 | Radtour kfd |
| Mo., | 24. Juni | 8:30 | Ferien ohne Koffer in Belm (Regine Gelhot) |
| Mo., | 24. Juni | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., | 24. Juni | 19:30 | Pfarrgemeinderat Icker, anschl. Grillen mit Kirchenvorstand |
| Di., | 25. Juni | 8:30 | Ferien ohne Koffer in Belm (Regine Gelhot) |
| Mi., | 26. Juni | 9:15 | Reisesegen großes Zeltlager |
| Mi., | 26. Juni | bis | 6. Juli – Großes Zeltlager in Lorup – |
| Mi., | 26. Juni | 9:30 | Reisesegen großes Zeltlager |
| Do., | 27. Juni | 15:00 | Seniorengottesdienst, anschl. Grillfest mit Vortrag über Kräuter |



Termine im Juli (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

Di.,	2. Juli	8:30	kfd-Messe, anschl. Frühstück
Mi.,	3. Juli	11:45	Mittagstisch zum Glockenklang
Do.,	4. Juli	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Do.,	4. Juli	20:00	Redaktionsschluss KirchenSpuren
Sa.,	6. Juli	8:00	Andacht zur Fußwallfahrt nach Telgte
Sa.,	6. Juli		großes Zeltlager zurück
Mo.,	8. Juli	9:15	Reisesegen für das kleine Zeltlager
Mo.,	8. Juli	bis	13. Juli – Kleines Zeltlager in Lorup –
Do.,	11. Juli	20:00	Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung (PGR)
Sa.,	13. Juli		kleines Lager zurück
Mi.,	17. Juli	11:45	Mittagstisch zum Glockenklang
Do.,	18. Juli	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
So.,	21. Juli	11:00	Wandern für Menschen in Trauer (SPES VIVA) Bad Essen
Sa.,	27. Juli	15:30	Schützengottesdienst in Icker
Mo.,	29. Juli	bis	7. August (Messdienerwallfahrt nach Rom)
Mi.,	31. Juli	11:45	Mittagstisch zum Glockenklang

Haukommunion -Wir feiern Gemeinschaft-

Es kann viele Gründe geben, warum jemand nicht oder nicht mehr an der Eucharistiefeyer in der Kirche teilnehmen kann.

Sollten Sie für sich oder Ihre Angehörigen die Haukommunion wünschen, bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro Icker unter der Telefon-Nr.: 880026 oder im Pfarrbüro in Belm unter der Telefon-Nr.: 880056. Die nächsten Termine sind: am 7. Juni und 5. Juli.

Der Kirchenvorstand gibt folgende Sitzungstermine bekannt:

Mittwoch, dem 7. August, Impuls: 19:30 Uhr Abendlob, anschließend um 20 Uhr Sitzung Kirchenvorstand mit Jahresabschluss.

Mittwoch, dem 16. Oktober, Impuls 19:30 Uhr Abendlob, anschließend um 20 Uhr Sitzung Kirchenvorstand.

Tagesordnungspunkte können bis 14 Tage vor Sitzungstermin des Kirchenvorstandes eingereicht werden. Bitte direkt an Michael Prause schicken.



Wandern für Menschen in Trauer

Ein Stück des Weges gemeinsam gehen. Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur

In „Lebendiger Hoffnung“



zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter von SPES VIVA. Die Gruppe trifft sich monatlich sonntags um 11 Uhr zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung. Etwa 3,5 Stunden dauern die Wanderungen incl. einer Pause von ca. 30 Minuten. Bitte Verpflegung sowie angepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr. Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Donnerstag vor dem Termin im Ambulan-

ten SPES VIVA Hospizdienst, Telefon 05473 – 29117.

Termine: 16. Juni, 21. Juli

Hospizdienst sucht Ehrenamtliche

Ehrenamtliche des SPES VIVA Hospizdienstes begleiten, wenn gewünscht, unter anderem in der Gemeinde Belm sterbende Menschen und ihre Zugehörigen. Am Mittwoch, 19. Juni, findet um 18:00 Uhr im Rathaus Bissendorf ein Informationsabend statt, an dem Interessierte Vieles über die Arbeit im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst sowie über Inhalte und Termine des Vorbereitungskurses erfahren können, der im Sommer startet.

Bitte melden Sie sich für diesen Abend bis zum 11. Juni im Hospizdienst an.

Kontakt und Information:

Koordinationsteam des Ambulanten
SPES VIVA Hospizdienstes
hospizdienst@spes-viva.de, Tel.
05473/29-117.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, Heinz Placke, Dirk Schötz
Sponsoring: Thomas Peppel
Druck / Auflage: GemeindebriefDruckerei / 1000 Stück
Foto Titelseite: Fronleichnam
Redaktionsschluss: Ausgabe August / September 2024, **Donnerstag, 4. Juli**

Bankverbindung: Kirchengemeinde: DE75 2655 0105 0009 8004 00
Emmaus - Kapelle: DE14 2655 0105 1551 1773 79

Quelle: Seite 28 Kinderseite, © GemeindebriefDruckerei.de